



Medienmitteilung

## **Globale SoftwareOne-Studie: IT-Kostenoptimierung als Innovationsmotor – Unternehmen steigern Kapitalrendite, Rentabilität und erzielen schnellere Markteinführung**

*Unternehmen, die Einsparungen strategisch in Innovationen reinvestieren, verdoppeln ihre Chancen auf eine höhere Kapitalrendite (ROI)*

Stans, Schweiz | 20. Februar 2025 – [SoftwareOne Holding AG \(SIX:SWON\)](#), ein führender globaler Anbieter von Software- und Cloud-Lösungen, hat heute die Studie [“Driving Business Outcomes through Cost-Optimised Innovation“](#) veröffentlicht. Sie zeigt, dass Unternehmen jeder Größe, insbesondere mit einem Umsatz zwischen 500 Millionen und 5 Milliarden Dollar, durch IT-Kostenoptimierung gezielt Innovationen vorantreiben können. Zudem belegt die Studie, dass Unternehmen, die in IT-Kostenoptimierung und Innovation führend sind, doppelt so häufig eine höhere Kapitalrendite (50 % vs. 26 %), bessere Rentabilität (35 % vs. 23 %) und eine schnellere Markteinführung (43 % vs. 26 %) erzielen als andere.

Die neue SoftwareOne-Studie, durchgeführt von einem unabhängigen globalen Forschungsunternehmen, analysiert Best Practices für IT-Kostenmanagement und Innovation in mittelständischen Unternehmen. Befragt wurden Unternehmen aus 12 Ländern und sechs Branchen in Nord- und Lateinamerika, Europa, dem Nahen Osten und dem asiatisch-pazifischen Raum. Basierend auf ihrem Fortschritt bei der IT-Kostenoptimierung und dem Aufbau einer modernen IT-Infrastruktur wurden die Teilnehmer in drei Kategorien eingeteilt: optimierte, ambitionierte und initiierte Innovatoren.

Während 48 % der Führungskräfte mittelständischer Unternehmen entweder über kein Budget verfügen oder unsicher sind, ob sie die nächste Innovationsrunde finanzieren können, setzen optimierte Innovatoren auf sieben bewährte Praktiken, um messbare Erfolge zu erzielen.

- **Aufbau einer modernen IT-Plattform:** Optimierte Innovatoren sind anderen Unternehmen deutlich voraus, wenn es darum geht, eine moderne IT-Infrastruktur zu etablieren, die kontinuierliche Kostenoptimierung und Innovation fördert.
- **Investition in zentrale digitale Initiativen:** In den nächsten zwei Jahren planen optimierte Innovatoren deutlich mehr als andere Unternehmen in neue Technologien zu investieren. Besonders große Unterschiede zeigen sich bei den Ausgaben für Netzwerksicherheit, Automatisierung sowie Cloud- und SaaS-Management.
- **Fokus auf Datenschutz und IT-Sicherheit:** Optimierte Innovatoren setzen Cybersicherheitslösungen häufiger ein als andere Unternehmen.



- **Aufbau einer cloudbasierten Infrastruktur:** Mehr als zwei Drittel der optimierten Innovatoren haben bereits erhebliche Fortschritte beim Aufbau einer cloudbasierten Infrastruktur erzielt. Über die Hälfte hat ihre Anwendungen in die Cloud verlagert und zentrale Geschäftsprozesse migriert. Ein ähnlich hoher Anteil hat Governance-, Compliance- und Sicherheitsrichtlinien etabliert. In den nächsten zwei Jahren planen sie 70 % ihrer Softwareanwendungen und Workloads sowie 56 % ihrer individuellen Anwendungen in die Cloud zu verlagern.
- **Schließen der KI-Lücke und Vorantreiben der Automatisierung:** Optimierte Innovatoren setzen gezielt auf KI, um Prozesse zu automatisieren, fundierte Entscheidungen zu treffen und sowohl interne Abläufe als auch die Kundeninteraktion zu verbessern. Bereits 84 % nutzen KI auf mittlerem oder fortgeschrittenem Niveau für interne Prozesse, und 71 % setzen sie gezielt im Kundenkontakt ein.
- **GenAI als Wettbewerbsvorteil nutzen:** Optimierte Innovatoren sind fast doppelt so häufig wie andere Unternehmen auf einem mittleren oder fortgeschrittenen Implementierungsniveau von Generativer KI (GenAI) für interne Zwecke. Im Bereich der Kundeninteraktion sind sie sogar noch weiter voraus.
- **IT-Kostenmanagement als Kernkompetenz:** Optimierte Innovatoren führen in nahezu allen Bereichen des IT-Kostenmanagements und haben erhebliche Fortschritte bei der Überwachung und Reduzierung von Betriebs-, Softwarelizenz- und IT-Infrastrukturkosten erzielt. In den nächsten zwei Jahren erwarten sie die größten Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit, indem sie FinOps mit nachhaltigen Praktiken kombinieren, um den Ressourcenverbrauch zu optimieren, überflüssige Asstets zu reduzieren und Energiekosten zu senken.

„Die Ausrichtung der geschäftlichen Vorteile von Innovationsinvestitionen mit den Möglichkeiten zur strategischen Optimierung der IT-Infrastruktur ist entscheidend für den Erfolg. Unsere Studie zeigt eine klare Gelegenheit für Unternehmen, durch Optimierung Innovationen voranzutreiben“, sagte **Oliver Berchtold, Präsident von Software und Cloud bei SoftwareOne**. „Durch die Festlegung von Innovationsprioritäten, die geschäftliche Ergebnisse fördern, können Unternehmen ihre IT-Landschaft besser verstehen und mit einem klaren Endziel im Blick arbeiten. Dies umfasst die Analyse von Softwarelizenzen, Cloud-Umgebungen und individuellen Anwendungen, um Bereiche für Optimierungen zu identifizieren. Dieser Prozess schafft Freiräume, um Ressourcen dort zu investieren, wo sie für das Unternehmen am wichtigsten sind – sei es in die Einführung von GenAI, Sicherheitslösungen oder eine beschleunigte Cloud-Transformation. Das Ergreifen dieser Chancen wirkt als Katalysator für Wachstum.“

## Methodik

Ende 2024 führten SoftwareOne und ThoughtLab, ein unabhängiges globales Forschungsunternehmen, eine Umfrage unter 600 Unternehmen weltweit durch, um die Nutzung der IT-Kostenoptimierung zur Finanzierung von Innovationen zu analysieren. Die Studie umfasste Unternehmen in 12 Ländern in Nord- und Lateinamerika, Europa und dem Nahen Osten sowie im asiatisch-pazifischen Raum. Diese Unternehmen operierten in sechs breiten Sektoren:



Finanzdienstleistungen; Konsumgüter und Einzelhandel; Gesundheitswesen und Biowissenschaften; professionelle Dienstleistungen; industrielle Fertigung und Automobilindustrie; und Technologie, Medien und Telekommunikation.

Die Stichprobe umfasste sowohl mittelständische Unternehmen, definiert als solche mit einem Umsatz zwischen 500 Millionen und 5 Milliarden Dollar, als auch große Unternehmen mit einem Umsatz von über 5 Milliarden Dollar. Die Befragten umfassten eine Mischung aus Führungskräften auf C-Ebene und Berichten mit Kenntnissen über die Innovations- und IT-Asset-Management-Strategien ihres Unternehmens.

## Kontakt

Nicole Daniel, Global PR Director  
[nicole.daniel@softwareone.com](mailto:nicole.daniel@softwareone.com)

TEAM LEWIS for SoftwareOne  
[softwareoneglobal@teamlewis.com](mailto:softwareoneglobal@teamlewis.com)

## Über SoftwareOne

SoftwareOne ist ein führender globaler Anbieter von Software- und Cloud-Lösungen, der die Art und Weise, wie Unternehmen alles in der Cloud erstellen, kaufen und betreiben, neu definiert. SoftwareOne unterstützt seine Kunden bei der Migration und Aktualisierung ihrer Arbeitsabläufe und Anwendungen und optimiert gleichzeitig ihre Software- und Cloud-Umgebungen, damit sie den Mehrwert der Technologie voll ausschöpfen können. Die rund 9'000 Mitarbeiter des Unternehmens sind bestrebt, ein Portfolio von 7'500 Softwaremarken in über 60 Ländern anzubieten. SoftwareOne hat seinen Hauptsitz in der Schweiz und ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Tickersymbol SWON kotiert. Besuchen Sie uns auf [www.softwareone.com](http://www.softwareone.com)

SoftwareOne Holding AG, Riedenmatt 4, CH-6370 Stans